

Einladung zur ordentlichen  
**Kirchgemeindeversammlung**  
vom Sonntag, 27. November 2022



11.15 Uhr in der Kirche  
Usterstrasse 5  
Pfäffikon ZH

# TRAKTANDEN

	Seite
1. Genehmigung Voranschlag 2023 des reformierten Kirchenguts	3 - 7
2. Festsetzung des Kirchgemeindesteuerfusses auf 12 % Abschiede	8 - 9
3. Ersatz Heizung im Pfarrhaus Stockstrasse	10 - 11

Im Anschluss besteht die Gelegenheit für Fragen und Anregungen aus der Versammlung und die Kirchenpflege informiert über die laufenden Geschäfte.

Diese Weisung wird denjenigen Stimmberechtigten zugestellt, die sie bestellt haben. Weitere Exemplare können beim Kirchgemeindesekretariat an der Seestrasse 45 bezogen werden.

Die Akten zu den Geschäften liegen (nach telefonischer Voranmeldung) ab Dienstag, 1. November 2022 im Sekretariat, Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon (044 950 02 65) zur Einsicht auf.

Pfäffikon, im Oktober 2022

Die Kirchenpflege

## Geschäft Nr. 1

### Genehmigung Voranschlag 2023 des reformierten Kirchenguts

---

#### Referent der Kirchenpflege

Daniel Gerber, Finanzvorsteher

#### Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, dem Voranschlag zuzustimmen. Der Aufwandsüberschuss wird dem Eigenkapital belastet.

Übersicht	Seite
1.1. Bericht zum Voranschlag 2023	3 - 5
1.2. Voranschlag 2023 Zusammenzug nach Sachgruppen	6
1.3. Voranschlag 2023 Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	7

---

#### 1.1. Bericht zum Voranschlag 2023

##### Allgemein

Nachdem die Budgetierungen der letzten zwei Jahre noch ganz im Zeichen von Corona standen, haben wir versucht, beim Budget 2023 wieder zu einem *courant normal* zurückzufinden. Aus unten erläuterten Gründen haben vor allem Personal- und Sachaufwand gegenüber dem Budget 2022 zugenommen. Dank einer positiven Einschätzung des Steuerertrags durch die politische Gemeinde resultiert aber nur ein Aufwandsüberschuss von rund CHF 12'000.

Nachfolgend die grössten Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (jeweils auf CHF 1'000 gerundet):

##### Personelles

- Der Personalwechsel im Bereich Kind und Familie erwies sich als äusserst schwierig. Die dadurch angefallenen Zusatzstunden werden mit CHF 6'000 eingestellt, da diese beim aktuellen Pflichtenheft nicht abgebaut werden können.
- Um dieser Überbelastung entgegenzuwirken, haben wir uns entschieden, ab nächstem Jahr eine Ausbildungsstelle anzubieten, die das Budget um CHF 17'000 zusätzlich belastet.

- Für unsere Mitarbeitenden ist ein seit langem fälliger Stufenanstieg vorgesehen, der mit CHF 17'000 zu Buche schlägt.
- Die personellen Wechsel in der Jugendarbeit, der Sozialdiakonie und beim Sigrist verursachen zusätzliche Weiterbildungskosten von CHF 4'000.
- Für die Besetzung der freiwerdenden Pfarrstelle sind CHF 8'000 eingestellt (Entschädigung Pfarrwahlkommission).

### **Verwaltung & Administration**

- Alle vier Jahre – zum Beginn einer Amtsperiode – ziehen sich die Behörde, die Mitarbeitenden und das Pfarrteam in die zweitägige Reiraite zurück. Diese wird durch einen ausgewiesenen Fachmann moderiert und soll die Ziele der kommenden Legislatur definieren und schärfen. Dabei fallen einmalige Kosten von CHF 11'000 an.
- In unschöner Regelmässigkeit hört man von Cyberattacken bei KMU und Non-Profit-Organisationen. Darum hat sich die Behörde dazu entschieden, unsere IT zu professionalisieren. Ein externer Datenserver, ein eigener Mailserver, zentral verwaltete Sicherheitssoftware bei allen Mitarbeitenden und Behörden sowie ein professioneller Support für alle Problemfälle schlagen mit wiederkehrenden Kosten von CHF 11'000 zu Buche.

### **Angebote**

- Die nur zweijährig durchgeführte Gemeindeferienwoche verursacht zusätzliche Kosten von rund CHF 6'000.
- Bei der Kinderarbeit (Domino) und der Nachkonfarbeit wird das Angebot vom neuen Team etwas ausgebaut. Zusätzliche Kosten: CHF 6'500.

### **Spendgut**

- Die Kollekteneinnahmen (CHF 59'000) und die daraus ausgerichteten zweckbestimmten Spenden (CHF 56'000) müssen neu in der laufenden Rechnung ausgewiesen werden und „blähen“ sowohl Aufwand (Sachgruppe 36) wie auch Ertrag (Sachgruppe 43) in diesem Umfang auf. Die Differenz von CHF 3'000 hat aber keinen Einfluss auf den Erfolg.

### **Liegenschaften**

- Die elektrischen Installationen sowie die Audio/Videoanlagen im Kirchgemeindehaus sind sanierungsbedürftig. Diese Sanierung belasten das Budget mit zusätzlichen CHF 11'000.
- Beim Pfarrhaus Stockstrasse müssen sämtliche Rollläden erneuert werden (CHF 28'000).

- Abschreibungen des geplanten Heizungersatzes im Pfarrhaus Stockstrasse: CHF 9'000.

## **Steuern**

- Die Steuereinnahmen werden jeweils aufgrund einer Empfehlung der politischen Gemeinde budgetiert. Steuern und Beitrag an die Zentralkasse zusammen zeigen gegenüber dem Budget 22 einen Ertragsüberschuss von CHF 80'000. Davon entstehen 36'000 durch die positiv ausgefallene Empfehlung der politischen Gemeinde. CHF 44'000 entstehen durch die Auflösung einer sich in den letzten Jahren als unnötig erwiesenen freiwilligen Reserve auf den budgetierten Steuereinnahmen.

Der Voranschlag 2023 sieht somit einen Aufwand von CHF 2'312'348 und einen Ertrag von CHF 2'299'546 vor, was zu einem Aufwandsüberschuss von CHF 12'802 führt. Dieser Betrag soll dem Eigenkapital belastet werden.

Pfäffikon, 3. November 2022

Der Finanzverwalter  
Daniel Gerber

## 1.2. Voranschlag 2022 Zusammenzug nach Sachgruppen

2. Laufende Rechnung Zusammenzug nach Sachgruppen	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	906 832.00		848 547.00		810 964.80	
31 Sachaufwand	628 550.00		584 594.00		459 349.64	
33 Abschreibungen	52 134.00		42 414.00		49 688.50	
34 Unterhalt	5 980.00		9 850.00		6 088.23	
35 Entsch. an andere Gemeinw.	3 410.00		3 220.00		2 226.60	
36 Betriebs- u. Defizitbeitr.	715 442.00		625 340.00		684 292.42	
Total Aufwand	2 312 348.00		2 113 965.00		2 012 610.19	
<b>4 Ertrag</b>						
40 Steuern		1 937 460.00		1 829 223.00		1 858 301.16
42 Erträge		142 500.00		149 400.00		118 387.90
43 Entgelte		62 470.00		4 270.00		60 847.31
44 Vermögenserträge		132 170.00		132 095.00		131 533.65
45 Rückerstatt. v. Gemeinw.		15 780.00		10 686.00		9 302.50
46 Beiträge mit Zweckbindung		9 166.00		700.00		7 973.40
Total Ertrag		2 299 546.00		2 126 374.00		2 186 345.92
Aufwandüberschuss		12 802.00				
Ertragsüberschuss			12 409.00		173 735.73	
	2 312 348.00	2 312 348.00	2 126 374.00	2 126 374.00	2 186 345.92	2 186 345.92

### 1.3. Voranschlag 2022 Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

3. Laufende Rechnung Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	Voranschlag 2023		Voranschlag 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Evang. Ref. Kirchgemeinde</b>						
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	381 891.00	15 350.00	356 873.00	15 350.00	339 249.37	20 847.25
3501 Gottesdienst	114 699.00	2 000.00	108 974.00	2 000.00	83 293.60	
3502 Diakonie und Seelsorge	425 557.00	28 450.00	406 026.00	28 900.00	360 586.25	25 423.50
3503 Bildung	235 438.00	39 375.00	221 452.00	38 650.00	163 662.86	17 721.25
3504 Kultur	148 509.00	8 000.00	159 500.00	23 000.00	133 743.85	8 735.90
3506 Kirchl. Liegenschaften	400 942.00	108 920.00	351 514.00	105 420.00	358 990.65	107 680.00
<b>9 Finanzen und Steuern</b>						
9100 Steuern		1 937 460.00		1 829 223.00	3 216.55	1 858 301.16
9300 Finanzausgleich	491 082.00	7 791.00	459 820.00		468 622.45	7 791.00
9610 Zinsen	3 430.00	2 450.00	3 800.00	2 375.00	808.40	1 813.65
9630 Liegenschaften FV	2 550.00	40 800.00	6 050.00	40 800.00	3 386.40	40 800.00
9710 CO2-Rückvergütung		700.00		700.00		182.40
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	108 250.00	108 250.00	39 956.00	39 956.00	97 049.81	97 049.81
	2 312 348.00	2 299 546.00	2 113 965.00	2 126 374.00	2 012 610.19	2 186 345.92
<b>Ergebnis</b>						
Aufwandüberschuss		12 802.00	12 409.00		173 735.73	
Ertragsüberschuss	2 312 348.00	2 312 348.00	2 126 374.00	2 126 374.00	2 186 345.92	2 186 345.92

## **Geschäft Nr. 2**

### **2.1. Festsetzung des Kirchengemeindesteuerfusses bei 12 %**

---

#### **Referent der Kirchenpflege**

Daniel Gerber, Finanzvorsteher

#### **Antrag**

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, den Steuerfuss für 2023 bei 12 % zu belassen.



## 2.2. Abschiede

---

### 2.2.1. Abschied der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat den Voranschlag 2023 der Kirchgemeinde geprüft. Sie hat beschlossen:

- a. Der vorliegende Voranschlag für das Jahr 2023 mit einem Gesamtaufwand von CHF 2'312'348 und Gesamteinnahmen von CHF 2'299'546 wird genehmigt. Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, den vorgesehenen Aufwandüberschuss von CHF 12'802 dem Eigenkapital zu belasten.
  
- b. Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2023 bei 12% zu belassen.

Pfäffikon, 19. September 2022  
Der Präsident:  
Andreas Hostettler

Für die Kirchenpflege  
Der Aktuar:  
Christian Mäder

### 2.2.2. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das vorliegende Budget 2023 und den vorgeschlagenen Steuerfuss von 12% zu genehmigen.

Pfäffikon, 25. Oktober 2022

Der Präsident:  
Markus Coray

Die Aktuarin:  
Nicole Keller

## **Geschäft Nr. 3**

### **Antrag für den Ersatz der Ölheizung im Pfarrhaus Stockstrasse durch eine Erdsonden-Heizung**

---

#### **Referentin der Kirchenpflege**

Uschi Keel, Ressort Liegenschaften

Das Pfarrhaus an der Stockstrasse hat eine bestehende Ölheizung. Bereits im Juni 2020 haben wir erste Abklärungen betreffend Möglichkeiten und zu erwartende Kosten getroffen für den Ersatz derselben. Weil damals die wirtschaftliche Lage unsicher war, mussten wir alle Investitionen erst einmal zurückstellen. Jetzt aber möchten wir diese Heizung durch eine nachhaltigere Variante ersetzen.

Nach eingehender Prüfung der verschiedenen Varianten schlägt die Kirchenpflege den Ersatz durch eine Erdsondenheizung vor. Die Kosten dafür belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag der Firma MD Plan auf CHF 172'925.-. Gemäss Auskunft MD Plan ist der KVA eher grosszügig berechnet. Vor der Ausführung werden mehrere Vergleichsofferten eingeholt.

Auf der nächsten Seite finden Sie die Vergleichstabelle für eine Erdsondenheizung sowie für eine Luft/Wasser-Wärmepumpe.

Leider ist der Preis für solche Heizungen seit 2020 aufgrund der grossen Nachfrage um ca. 30 % gestiegen. Trotzdem schlagen wir vor, die Ölheizung jetzt zu ersetzen. Als Kirche sehen wir uns in der Verantwortung, diesbezüglich eine Vorbildfunktion einzunehmen und uns aktiv für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

#### **Antrag**

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, den Ersatz der Ölheizung im Pfarrhaus Stockstrasse durch eine Erdsondenheizung zu genehmigen.

Pfäffikon, 12. Oktober 2022

Für das Ressort Liegenschaften:  
Uschi Keel

<b>Heizungersatz Pfarrhaus Stockstrasse / Abwägung Vor- und Nachteile</b>							
		Kosten Heizung	Nebenarbeiten	Kosten total, exkl. Honorar MD Plan	Honorar MD	Gesamtkosten	
<b>Sole/Wasser Wärmepumpe (Erdsonden)</b>		CHF 122'000.00	CHF 26'925.00	CHF 148'925.00	CHF 24'000.00	<b>CHF 172'925.00</b>	
Vorteile:							
nachhaltig,							
stabile Einspeisetemperatur							
erreicht benötigte Vorlauftemperatur problemlos							
sehr tiefe Betriebskosten							
Nachteil:							
teuer in der Anschaffung							
braucht Platz, d.h. der Tankraum kann nicht für anderes Verwendet werden							
<b>Luft/Wasser Wärmepumpe</b>		CHF 75'000.00	CHF 22'000.00	CHF 97'000.00	CHF 18'000.00	<b>CHF 115'000.00</b>	
Vorteile:							
Günstiger als Erdsondenheizung							
braucht weniger Platz im Haus							
Nachteile:							
die hohe Vorlauftemperatur ist für Maschinen nicht ideal							
Lärmbelastung für Nachbarn und im eigenen Haus nicht zu unterschätzen							
Wärmepumpe im Freien aufgestellt (mit Schalldämmhaube-grosse Erscheinung)							
höhere Betriebskosten							
Störungsanfälliger als Sole/Wasser Wärmepumpen							

## Fragen aus der Versammlung

---

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 950 02 65  
[sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch](mailto:sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch)  
[www.refkirchepfaeffikon.ch](http://www.refkirchepfaeffikon.ch)